

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 25.01.2023
Sitzung Nummer:	27 (SSKA/27/2023)
Sitzungsdauer:	16:00 - 19:00 Uhr
Sitzungsort:	Förderschule (GB) "Helen Keller", Preußenstr. 44, 39576 Hansestadt Stendal

René Schernikau

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr René Schernikau

Mitglieder

Frau Edith Braun

Herr Peter Ludwig

Herr Bernd Prange

Herr Jürgen Teubner

Stellvertreter

Frau Edda Ahrberg

Vertretung für Frau Kalkofen

sachkundige Einwohner

Herr Ulf Hamann

Herr Horst Janas

Frau Antje Netzband

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann

Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Emanuel

entschuldigt

Frau Carmen Kalkofen

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Steffi Friedebold

Herr Marcus Graubner

Herr Jochen Hufschmidt

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Besichtigung der Förderschule in Stendal

Nach der Besichtigung der Förderschule erfolgt die Weiterführung der Sitzung des Schul-, Sport-

und Kulturausschusses

- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
 - 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 5 Einwohnerfragestunde
 - 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 26. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 23.11.2022
 - 7 Integrationsrahmenplan des Landkreises Stendal
Vorlage: 616/2023
 - 8 Kreisentwicklungskonzept Landkreis Stendal 2030
Vorlage: 615/2023
 - 9 Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche
Vorlage: 617/2023
 - 10 Magdeburger Erklärung
 - 11 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Schernikau eröffnet um 16.05 Uhr die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses mit dem Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Besichtigung der Förderschule in Stendal

Herr Stoll und Frau Wege führen in die Thematik ein und stellen noch einmal wichtige Eckdaten dar.

Herr Cosmar fragt, welche Tendenz der Schülerzahlen sich derzeit abbildet.

Frau Dr. Bergmann erklärt, dass die Schülerzahlen steigen. Derzeit werden 125 Schüler beschult. Allerdings kann niemand mitteilen, in welcher Größenordnung sich die Schülerzahlen entwickeln werden (Zuzug, Wegzug ...).

Herr Schernikau merkt an, dass mit dem Neubau der Förderschule „Helen Keller“ nicht die anderen Förderschulstandorte wie Erxleben und Havelberg gefährdet werden dürfen.

Frau Braun fragt, ob die Schuler einer GB-Schule ebenfalls 12 Jahre beschult werden müssen.

Frau Wege bejaht dies. Auch hier muss die Schulpflicht von 12 Jahren eingehalten werden. Allerdings beginnt man ab der Stufe 10 mit der „Berufsorientierung“ (Besuche in der Lebenshilfe usw.).

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Vorsitzenden bedanken sich bei der Schulleitung für die Besichtigung.

Nach der Besichtigung der Förderschule erfolgt die Weiterführung der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses

zu TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schernikau stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß,
- der Ausschuss ist beschlussfähig (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).

zu TOP 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge gibt, wird die Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.

einstimmig beschlossen

zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 6 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 26. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 23.11.2022

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 23.11.2022 zur Abstimmung gestellt.

bestätigt

zu TOP 7 Integrationsrahmenplan des Landkreises Stendal
Vorlage: 616/2023

Herr Wernike und Frau Jonas erläutern die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. Die Präsentation ist im Sitzungsdienstprogramm unter Tagesordnungspunkt 7 eingestellt.

Herr Janas fragt, ob für die Umsetzung der Maßnahmen genügend Fördermittel vorhanden sind.

Herr Wernike antwortet, dass die Fördermittel für die beschriebenen Maßnahmen ausreichend sind.

Frau Ahrberg bittet darum, noch einmal den Punkt 2.6 zu prüfen, dort könnte ein redaktioneller Fehler vorliegen.

➔ Die Prüfung wird erfolgen

Frau Ahrberg merkt zudem an, dass im Vorwort davon gesprochen wird, dass die Vielfalt und Diversität gefördert werden soll. Im Rahmenplan und den Projekten wird aber fast ausschließlich nur auf die Thematik „Migration“ eingegangen. Es fehlen hier auch Handlungsempfehlungen für die anderen Felder. Außerdem wird nicht dargestellt, wie man mit Konfliktfeldern umgeht.

Herr Wernike und Frau Jonas erklären, dass sie sich hauptsächlich mit dem Themengebiet „Migration“ befassen, da dies ihre Aufgabe darstellt. Zu der Gesamthematik „Integration“ gehört unter anderem auch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises sowie das örtliche Teilhabemanagement. In diesen Bereichen werden unter anderem Aktionspläne aufgestellt, die die anderen Themen beleuchten. Für die Thematik „Migration“ ist der Integrationsrahmenplan vorgesehen.

Frau Ahrberg regt an, die Erklärung und den Verweis auf die anderen Fachbereiche im Vorwort aufzunehmen.

Herr Hamann möchte wissen, wie mit Migranten umgegangen wird, die sich keine Sprachkenntnisse aneignen wollen.

Frau Jonas erläutert, dass diese Angebote über das Jobcenter unterbreitet werden. Wenn diese mehrfach nicht wahrgenommen werden, gibt es für das Jobcenter die Möglichkeiten der Sanktionen.

Frau Roelofsen merkt dazu an, dass es leider nicht genügend Deutschlehrer an den Sprachschulen gibt. Daher erhalten manche Migranten keinen Platz in Sprachkursen.

Frau Jonas teilt mit, dass diese Problematik dem Landkreis bekannt ist.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich zugestimmt

Ja mehrh Nein 1

zu TOP 8 Kreisentwicklungskonzept Landkreis Stendal 2030
Vorlage: 615/2023

Herr Michaelis erläutert die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. Die Präsentation ist im Sitzungsdienstprogramm unter Tagesordnungspunkt 8 eingestellt.

Herr Cosmar fragt, ob es noch möglich ist Änderungsanregungen einzureichen.

Herr Michaelis bejaht dies. Anregungen können gerne schriftlich eingereicht werden.

Herr Janas merkt an, dass die Darstellung der Schullandschaft fehlt.

Frau Braun unterstützt es, dass einige Aussagen zur Schullandschaft aufgenommen werden. So kann deutlich gemacht werden, dass alle Schulstandorte benötigt werden.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 9 Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche
Vorlage: 617/2023

Herr Stoll und Frau Dr. Bergmann erläutern die Thematik anhand einer Power-Point-Präsentation. Die Präsentation ist im Sitzungsdienstprogramm unter Tagesordnungspunkt 9 eingestellt.

Herr Stoll macht insbesondere darauf aufmerksam, dass in der vorliegenden Satzung zwei Problempunkte zu beachten sind.

Zum einen geht es um die Förderschule für Lernbehinderte „Anne Frank“ in Osterburg und zum anderen um den Schuleinzugsbereich des Gymnasiums „Diesterweg“ Tangermünde-Havelberg.

Es wird erläutert, dass in der Satzung unter anderem ein fester Schuleinzugsbereich für die Förderschule für Lernbehinderte „Pestalozzi“ in Stendal festgelegt wird. Dies entspricht nicht den Vorstellungen des Landesschulamtes. Durch das Landesschulamt wurde mitgeteilt, dass für alle Förderschulen keine Schuleinzugsbereiche festgelegt werden sollen, da der Standort Osterburg noch immer keine Bestätigung als eigenständige Schule erhalten hat. Als Zeichen dafür, dass der Standort Osterburg notwendig ist und beide Standorte, das heißt Stendal und Osterburg eigenständig bleiben sollen, wird die Festlegung des Schuleinzugsbereichs für die Förderschule in Stendal trotzdem vorgenommen, denn dieser ist definiert.

Zudem besteht das Landesschulamt darauf, dass für das Gymnasium in Tangermünde mit der Außenstelle Havelberg keine getrennte Darstellung erfolgt. Die Festlegung der Schuleinzugsbereiche soll unter dem Namen Gymnasium Tangermünde-Havelberg erfolgen. Um auch hier deutlich darzustellen, dass Tangermünde als Hauptstandort und Havelberg als Nebenstandort wichtig sind, soll die Zuteilung der Schuleinzugsbereiche auch so abgegrenzt erfolgen.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 10 Magdeburger Erklärung

Herr Schernikau führt in Thematik ein. Da die Magdeburger Erklärung viele wichtige Punkte anspricht, bittet der Vorsitzende um Unterstützung dieser Erklärung durch den Fachausschuss.

➔ **einstimmig zugestimmt**

beraten

zu TOP 11 Anfragen und Anregungen

Frau Dr. Bergmann informiert darüber, dass im April/Mai eine Vorstellung der Ergebnisse der Fachhochschule Stendal zur Thematik „Schulesen“ erfolgen soll. Da eine Vorstellung seitens der Hochschule nur donnerstags möglich ist, bittet Sie um Verschiebung eines Sitzungstermins.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass die geplante Sitzung vom 26.04.2023 auf den 27.04.2023 verlegt werden soll.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung beendet.